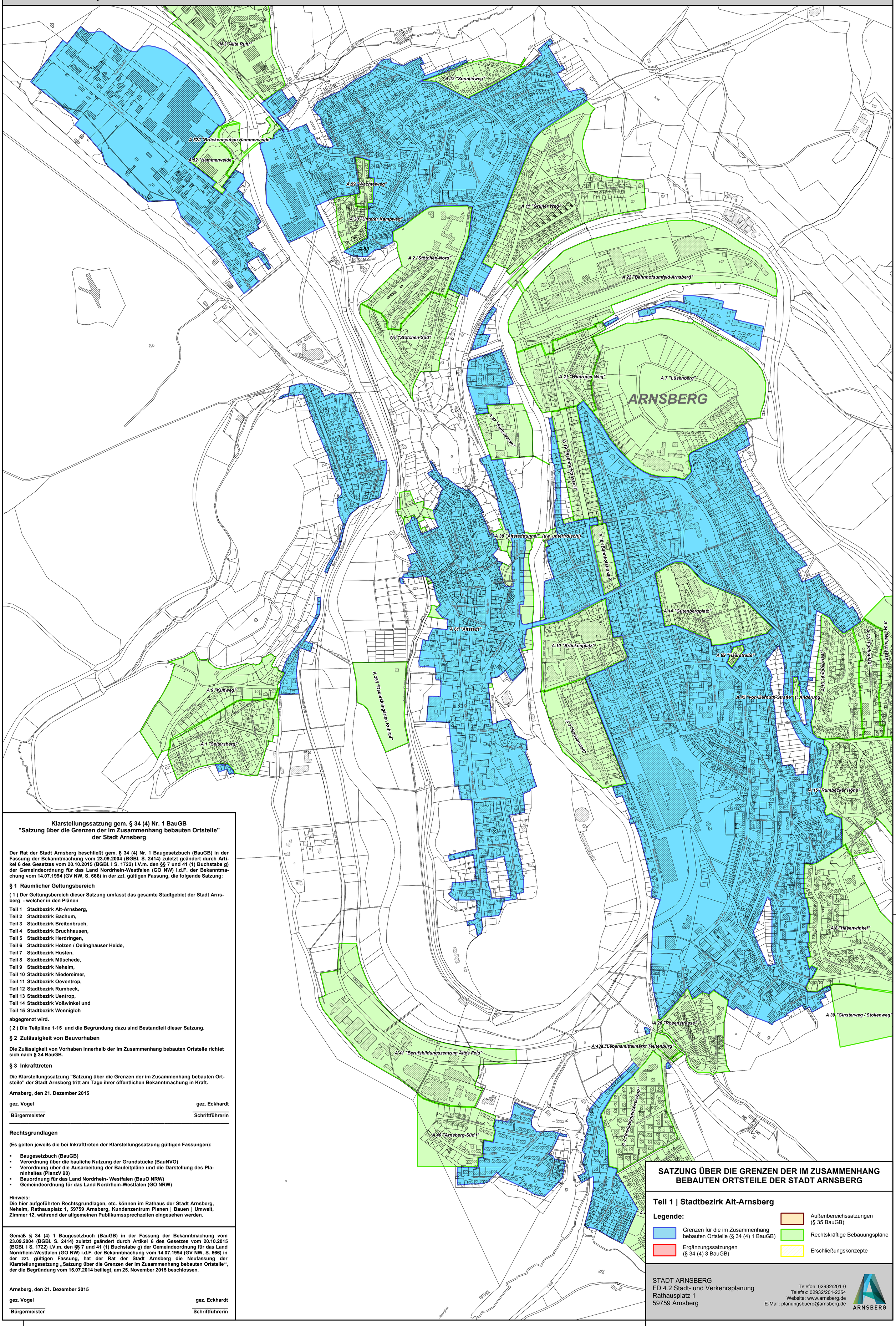
SATZUNG ÜBER DIE GRENZEN DER IM ZUSAMMENHANG BEBAUTEN ORTSTEILE DER STADT ARNSBERG

TEIL 1 | STADTBEZIRK ALT-ARNSBERG

M. 1:5000



Klarstellungssatzung gem. § 34 (4) Nr. 1 BauGB "Satzung über die Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortsteile" der Stadt Arnsberg

Der Rat der Stadt Arnsberg beschließt gem. § 34 (4) Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722) i.V.m. den §§ 7 und 41 (1) Buchstabe g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW, S. 666) in der zzt. gültigen Fassung, die folgende Satzung:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

(1) Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst das gesamte Stadtgebiet der Stadt Arnsberg - welcher in den Plänen

Teil 1 Stadtbezirk Alt-Arnsberg,
Teil 2 Stadtbezirk Bachum,
Teil 3 Stadtbezirk Breitenbruch,
Teil 4 Stadtbezirk Bruchhausen,
Teil 5 Stadtbezirk Herdringen,
Teil 6 Stadtbezirk Holzen / Oelinghauser Heide,
Teil 7 Stadtbezirk Hüsten,
Teil 8 Stadtbezirk Müschede,
Teil 9 Stadtbezirk Neheim,
Teil 10 Stadtbezirk Niedereimer,
Teil 11 Stadtbezirk Oeventrop,
Teil 12 Stadtbezirk Rumbeck,
Teil 13 Stadtbezirk Uentrop,
Teil 14 Stadtbezirk Voßwinkel und
Teil 15 Stadtbezirk Wennigloh

abgegrenzt wird.

(2) Die Teilpläne 1-15 und die Begründung dazu sind Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 Zulässigkeit von Bauvorhaben

Die Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile richtet sich nach § 34 BauGB.

§ 3 Inkrafttreten

Die Klarstellungssatzung "Satzung über die Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortsteile" der Stadt Arnsberg tritt am Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Arnsberg, den 21. Dezember 2015

gez. Vogel — Bürgermeister

gez. Eckhardt — Schriftführerin

Rechtsgrundlagen

(Es gelten jeweils die bei Inkrafttreten der Klarstellungssatzung gültigen Fassungen):

- Baugesetzbuch (BauGB)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (PlanzV 90)
- Bauordnung für das Land Nordrhein- Westfalen (BauO NRW)
- Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)

Hinweis:
Die hier aufgeführten Rechtsgrundlagen, etc. können im Rathaus der Stadt Arnsberg, Neheim, Rathausplatz 1, 59759 Arnsberg, Kundenzentrum Planen | Bauen | Umwelt, Zimmer 12, während der allgemeinen Publikumssprechzeiten eingesehen werden.

Gemäß § 34 (4) 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722) i.V.m. den §§ 7 und 41 (1) Buchstabe g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW, S. 666) in der zzt. gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Arnsberg die Neufassung der Klarstellungssatzung „Satzung über die Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortsteile“, der die Begründung vom 15.07.2014 beiliegt, am 25. November 2015 beschlossen.

Arnsberg, den 21. Dezember 2015

gez. Vogel — Bürgermeister

gez. Eckhardt — Schriftführerin

SATZUNG ÜBER DIE GRENZEN DER IM ZUSAMMENHANG BEBAUTEN ORTSTEILE DER STADT ARNSBERG

Teil 1 | Stadtbezirk Alt-Arnsberg

Legende:

- Grenzen für die im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 (4) 1 BauGB)
- Ergänzungssatzungen (§ 34 (4) 3 BauGB)
- Außenbereichssatzungen (§ 35 BauGB)
- Rechtskräftige Bebauungspläne
- Erschließungskonzepte

STADT ARNSBERG
FD 4.2 Stadt- und Verkehrsplanung
Rathausplatz 1
59759 Arnsberg

Telefon: 02932/201-0
Telefax: 02932/201-2354
Website: www.arnsberg.de
E-Mail: planungsbuero@arnsberg.de

ARNSBERG